

Februar 2017



Informationen zu SpaF

Integration in den spanischsprachigen Fachunterricht und seine Bewertung

In den ersten beiden Jahren, die Ihr Kind an der DST absolviert, wird Ihrem Kind SpaF-Unterricht erteilt. Selbstverständlich wird eine Note für dieses Fach erteilt, die sich zu 50% aus der mündlichen Mitarbeit im Unterricht und zu 50% aus den Klassenarbeiten (mündlich und schriftlich) zusammensetzt.

Im ersten Lernjahr wird Ihr Kind im spanischsprachigen Fachunterricht (Ciencias Sociales oder Historia) mit SpaF-Materialien versorgt. Es erhält keine Note in diesen Fächern. (Ab der Klasse 7 wird jedoch eine Note erteilt, da dies vom spanischen Bildungsministerium vorgeschrieben wird. Die Note wird pro forma erteilt und ist nicht versetzungsrelevant.)

In der Grundschule wird Ihr Kind ab dem zweiten Halbjahr des zweiten Lernjahres Schritt für Schritt in den spanischsprachigen Fachunterricht integriert. Es erhält fachspezifische Materialien, die auf sein Niveau abgestimmt sind. Für die Mitarbeit und die erbrachten Leistungen bei den Klassenarbeiten erhält es eine Note, die versetzungsrelevant ist.

In der Sekundarstufe wird auch im zweiten Schuljahr noch keine Note im spanischsprachigen Fachunterricht erteilt.

Im dritten und vierten Lernjahr nimmt Ihr Kind am regulären spanischsprachigen Fachunterricht teil. Die Klassenarbeiten werden an das Niveau der SpaF-Schüler angepasst.

Ab dem fünften Lernjahr nimmt Ihr Kind wie jedes spanischsprachige Kind am spanischsprachigen Unterricht teil.

Schulische Fördermaßnahmen

Die Schule unterstützt die Integration von Schülerinnen und Schülern, die noch keine oder wenig Spanischkenntnisse haben, durch SpaF-Unterricht. Im Normalfall ersetzt dieser im ersten und zweiten Lernjahr den regulären Spanischunterricht. Auch im spanischsprachigen Fachunterricht (Ciencias Sociales und Historia) soll der Sprachzuwachs gefördert werden.

Externe Fördermaßnahmen

Damit Ihrem Kind über die Schule hinaus der Erwerb der spanischen Sprache erleichtert wird, empfehlen wir auch zu Hause aktiv das Spanische und Kontakte mit spanischsprachigen Personen zu fördern.

Beispielsweise durch

- Teilnahme an AGs / im Verein

Sprache wird vor allem durch Kommunikation gelernt. Bieten Sie Ihrem Kind die Möglichkeit außerhalb der Schule Kontakte zu spanischsprachigen Kindern zu knüpfen. Dies kann durch die Teilnahme an einer spanischsprachigen AG oder in sonstigen Vereinen geschehen.

- Freundschaften

Beginnen Sie einen Austausch mit einem spanischsprachigen Kind, in dem im Wechsel Ihr Kind einen Nachmittag bei einem befreundeten spanischsprachigen Kind verbringt und dort nur Spanisch spricht, in der darauffolgenden Woche ein Wechsel stattfindet und das spanischsprachige Kind vom Sprachbad in Ihrer Familie profitiert.

- Medien

Sollte Ihr Kind ab und zu fernsehen, halten Sie es dazu an, spanisches Fernsehen, Serien, Filme usw. zu sehen. Wir können Ihnen gerne mit Tipps zur Seite stehen.

Sollte Sie oder Ihr Kind über ein Tablett oder ein Handy verfügen, laden Sie Apps herunter, mit denen der Erwerb von Wörtern auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt wird (z.B. Duolingo, Babbel, ...).

Es finden sich im Internet zahlreiche Sprachkurse, die die spanische Sprache lehren. Für kleinere Kinder, 6 bis 10 Jahre, ist beispielsweise *mimundoenpalabras* vom Instituto Cervantes sehr gut geeignet. Für ältere Schülerinnen und Schüler ist *XPlingo.com* zu empfehlen, das allerdings erst in einer Probeversion zur Verfügung steht.

- Spanischsprachige Babysitter

Vor allem bei kleineren Kindern hat sich gezeigt, dass das Spielen mit einem Babysitter den Kindern geholfen hat Zugang zum Spanischen zu gewinnen.

Alexandra Jörg

(SpaF-Koordinatorin)